

DEMOKRAWIE

Demokratie in Schule leben
– Zukunft mitverantworten



Fachtag

20. September 2023
Bielefeld

Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage

NORDRHEIN-WESTFALEN

DEMOKRATIE IN SCHULE LEBEN – ZUKUNFT MITVERANTWORTEN

Demokratie ist eine Säule unserer Gesellschaft und doch ist Demokratie keine Selbstverständlichkeit. Wir möchten, dass Kinder und Jugendliche sich überzeugend für Demokratie einsetzen, einen wertschätzenden Umgang mit Vielfalt pflegen und sich gegen jegliche Form von Ausgrenzung engagieren. Wir zielen auf eine lebendige und verbindliche Demokratiebildung in der Schule in Verantwortung für eine gemeinsame Zukunft. Dazu ist es aus unserer Sicht notwendig, dass Schüler*innen die Chance haben, Partizipationsräume verantwortlich mitzugestalten.

Der Fachtag beleuchtet unterschiedliche Dimensionen von Demokratiebildung (z. B. Strukturen, Methoden, Haltung) und verschiedene Partizipationsräume (z. B. Schulleben, Gremien, Unterricht). In der Keynote, den Workshops und den Diskussionen nehmen wir Widersprüche und aktuelle Herausforderungen in Demokratiebildungsprozessen unter die Lupe, zeigen Handlungskonzepte auf und eröffnen vielfältige Impulse für die pädagogische Praxis. Hierbei sind sowohl Partizipationsgremien, Entscheidungsverfahren im Team, kollaborative Lehr- und Lernsettings, agile Arbeitsmethoden, zukunftsorientierte Lernformate, Handeln im Social-Media-Bereich als auch gebotene Veränderungsprozesse im System Themen.

Wir suchen Antworten auf die Fragen: Was ist notwendig für ein demokratisches und lebendiges Miteinander in der Schule? Was brauchen Schüler*innen, um Partizipationsräume kompetent zu nutzen? Wie kann Schule Selbstwirksamkeit, Ambiguitätstoleranz und Resilienz in einer von Widersprüchen durchzogenen Welt fördern? Welche strukturellen und pädagogischen Bedingungen sind für eine „ehrliche“ Teilhabe notwendig bzw. hilfreich? Was können wir tun, damit Partizipation wirkräftig und tiefgreifend im Schulleben und -alltag seine Verankerung findet? Was bedeutet eine konsequente Demokratiebildung für die inhaltliche Arbeit im (Fach-)Unterricht und für den schulinternen Lehrplan? Und schließlich: Wie stellt sich Demokratiebildung als Schulentwicklungsaufgabe dar?

**Der Fachtag wird vom Trägerverbund der Landeskoordination
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage NRW ausgerichtet**



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bezirksregierung Arnsberg
Landesstelle Schulpsychologie
und schulpsychologisches
Krisenmanagement NRW



DGB BILDUNGS
WERK NRW

PROGRAMM



- 8:45 Uhr** **Stehkaffee, Ankommen, Anmeldung**
- 9:15 Uhr** **Begrüßung mit Grußworten von:**
Sabine Stahl
zuständige Dezernentin *SoR – SmC*NRW
- Ingo Nürnberger**
Dezernent für Soziales und Integration und 1. Beigeordneter der Stadt Bielefeld
- Ayla Çelik**
Landesvorsitzende der GEW NRW
- Sanem Kleff**
Direktorin der Bundeskoordination *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*
(angefragt)
- 9:30 Uhr** **„Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit!“**
Keynote von Marina Weisband
Diplom-Psychologin, Expertin für Demokratie und Beteiligung, Head of Vision „aula“
- Diskussion**
- 10:30 Uhr** **Kaffeepause – Raumsichtung**
- 11:00 Uhr** **Workshopphase I**
- 12:30 Uhr** **Mittagspause**
- 12:30 Uhr** **Markt der Möglichkeiten**
- 13:45 Uhr** **Workshopphase II**
- 15:15 Uhr** **Kaffeepause**
- 15:30 Uhr** **Walk & Talk**
- 16:00 Uhr** **Abschluss**
- 16:15 Uhr** **Ende**

KEYNOTE

DEMOKRATIE IST KEINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT

– ein fast schon abgegriffener Titel, oder ein immer wieder notwendiger Hinweis, gesellschaftlichen und globalen Herausforderungen aktiv zu begegnen? In unserer sich schnell wandelnden, komplexen Welt brauchen wir Demokratie und gleichzeitig ist sie immer wieder bedroht. Digitalisierung kann uns alle mündiger, freier und demokratischer machen - oder auch unmündiger und passiver.

Marina Weisband gibt einen Überblick über Selbstwirksamkeit als Mittel gegen Hilflosigkeit. Sie erläutert konkrete Schritte im Aufbau von Selbstwirksamkeitserfahrungen bei jungen Menschen. Schlussendlich steht die Frage im Raum: Wie kann unsere Zukunft aussehen, wenn Schüler*innen sie selbstverständlich und verantwortungsvoll mitgestalten?

Keynote-Sprecherin: Sprecherin: Marina Weisband, Diplom-Psychologin, Expertin für Demokratie und Beteiligung, Head of Vision aula

VERANSTALTUNGORT

Ravensberger Park

Ravensberger Park 6
33607 Bielefeld

Informationen zur Anfahrt finden Sie auf: www.ravensberger-park.de/kontakt.html

Übernachtung: In Bielefeld stehen Ihnen zahlreiche Übernachtungsoptionen zur Verfügung, die Sie auf eigene Kosten buchen können.



ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich hier online an:

www.dgb-bildungswerk-nrw.de/seminare/gew/d17-238120-195

Sie können aus unterschiedlichen Workshops wählen. Sie haben die Möglichkeit, sich entweder für einen Workshop von 3 Stunden oder für zwei Workshops von jeweils 1,5 Stunden zu entscheiden.

Eine Übersicht finden Sie auf den folgenden Seiten.



Dieses Icon gibt Ihnen Aufschluss darüber in welchem Umfang der Workshop angeboten wird.

Die Anmeldung zu den Workshops erfolgt mit der Anmeldung zum Fachtag.

Mit der Anmeldung wird eine verpflichtende Teilnahme an der Jahrestagung wirksam. Wir behalten uns vor, uns entstandene Kosten bei unangekündigtem Fehlen in Rechnung zu stellen.

ALLGEMEINES

Der Fachtag findet in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Bielefeld und der VHS Bielefeld statt und wird von der Bundeskoordination *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* unterstützt.



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

bettinaheilmann@dgb-bw-nrw.de

christian.huettemeister@bra.nrw.de

WORKSHOPS

1

#DEMOKRATIEDIGITAL: MEDIENKOMPETENT GEGEN HATE SPEECH, FAKE NEWS UND DIGITALE GEWALT

Unser Ziel: Förderung einer robusten Medienkompetenz, die Schüler*innen dabei unterstützt, die digitalen Räume als Orte der Partizipation, des Engagements und des demokratischen Dialogs zu verstehen und zu verteidigen.

In diesem Workshop erkunden wir, wie Phänomene, z. B. Hate Speech, Fake News und digitale Gewalt unsere Demokratie beeinflussen können. Wir identifizieren und hinterfragen diese digitalen Herausforderungen und setzen uns mit ihrer Bekämpfung auseinander. Durch praktische Übungen, Diskussionen und Fallbeispiele erhalten Sie Impulse, um Schüler*innen zu befähigen, sich zu aktiven, kritisch denkenden und digital versierten Bürger*innen zu entwickeln.

Referent: Sebastian Zollner, Dozent für Sprache & Kommunikation in digitalen Medien



3 Stunden (beide Workshopphasen umfassend)

2

DEMOKRATIE GEHT NICHT OHNE SOZIALKOMPETENZ: WAS ES BRAUCHT, UM SIE PRAKTIKABEL IM SCHULALLTAG ZU FÖRDERN

Soziale Kompetenzen sind Schlüsselkompetenzen zur Bewältigung der Herausforderungen einer zunehmend heterogenen und globalisierten Welt. Sie sind nicht nur notwendige Grundlage für demokratisches Handeln, sondern sorgen erwiesenermaßen auch für Selbstwirksamkeitserfahrungen, fachliche Effizienz und Resilienz in schulischen wie privaten Kontexten. Ihre Förderung gilt daher als Basis für ein demokratisches, lebendiges sowie friedliches Miteinander sowie als Primärprävention für alle Gewaltphänomene.

Im Workshop lernen Sie zunächst die „Landkarte der sozialen Kompetenzen“ (ISK nach Kanning, 2009) kennen. Sie dient als Ausgangspunkt einer fundierten, passgenauen und fachlichen Förderung von sozialen Kompetenzen. In einem weiteren Schritt geht es um konkrete, ressourcenschonende und nachhaltige Umsetzungsmöglichkeiten im schulischen Kontext unter besonderer Berücksichtigung aktueller, wissenschaftlich fundierter Einsichten für erfolgreiches Lernen.

Referentin: Beate Krämer, Landesstelle Schulpsychologie und Schulpsychologisches Krisenmanagement



3 Stunden (beide Workshopphasen umfassend)

3

BAUT EURE ZUKUNFT – DEMOKRATIE UND PARTIZIPATION IN DER DESIGN THINKING BASIERTEN PROJEKTARBEIT KONKRETISIEREN

Um Demokratie verstehen und leben zu können, ist es wichtig, den eigenen Gestaltungsspielraum kennen und nutzen zu lernen. Die Methode „Design Thinking“ stellt die Kreativität und den Problemlösungsprozess in einem kollaborativen Lehr- und Lernsetting in den Vordergrund. Schüler*innen sollen in einem offenen, partizipativen und gleichzeitig zielorientierten Prozess konkrete Handlungsansätze erarbeiten, dabei Selbstwirksamkeit sowie Solidarität in der Teamarbeit erfahren und demokratische Problemlösungskompetenzen erwerben.

Das Projekt „Baut Eure Zukunft“ stellt Materialien für den Unterricht (Klasse 7 bis 13) zu aktuellen gesellschaftlichen Problemen auf Grundlage der Innovations- und Problemlösungsmethode „Design Thinking“ zur Verfügung. So liefert die Toolbox „Demokratiebildung“ Informationen und Impulse zur Frage, wie sich junge Menschen an der Entwicklung unserer demokratischen Gesellschaft sowohl in als auch außerhalb von Schule beteiligen können.

Nach einer Einführung in die Methode „Design Thinking“ lernen Sie im Workshop die Toolbox „Demokratiebildung“ kennen. Wir reflektieren die Methodik, zudem erhalten Sie vielfältige Impulse für konkrete Anwendungsmöglichkeiten im Unterricht.

Referent: Frederic Gülbeyaz, Dozent, Trainer, Berater von Nachhaltigkeitsprojekten, Projektleiter bei Social Impact „Baut eure Zukunft“



3 Stunden (beide Workshopphasen umfassend)

4

MIT AGILEN METHODEN IM UNTERRICHT ZUKUNFTSKOMPETENZEN STÄRKEN

In einer sich stets wandelnden und durch Ambiguitäten geprägten Lebenswelt sind besondere Kompetenzen notwendig, um sich in der Gesellschaft zurechtzufinden und sich für Demokratie zu engagieren. Durch agile Methoden werden Zukunftskompetenzen gefördert und damit ein wertvoller Beitrag zur Demokratiebildung geleistet. Im Workshop legen wir einen Fokus auf die Fähigkeit, Verantwortung für das eigene Lernen, für Entscheiden und Handeln zu übernehmen.

Zunächst sprechen wir über den Ursprung und die Grundprinzipien agiler Methoden. Sie erhalten Ideen, wie Sie agile Elemente unmittelbar in Ihrem Unterricht umsetzen können und welche Potenziale sie für die Schulentwicklungsarbeit bieten. In kurzen Hands-on-Phasen testen Sie agile Elemente (bspw. das „Rahmenwerk Scrum“) und erarbeiten individuelle Einsatzmöglichkeiten in verschiedenen Schul-/ Fachszenarien.

Referentinnen: Uta Eichborn, Lehrerin am Berufskolleg, Certified Scrum Master® & Petra Walenciak, Lehrerin am Berufskolleg, Certified Scrum Master®



Jeweils 1,5 Stunden (wird in Workshopphase I und II angeboten)

5

DEMOKRATIE SPIELEND ERLEBEN – QUARARO

Mit dem Lernspiel QUARARO tauchen Kinder (ab 10 Jahren) und Jugendliche in die Themen Demokratie, Vielfalt und Toleranz ein. Dabei erleben sie spielerisch die Möglichkeiten verschiedener, demokratischer Entscheidungsprozesse und ihrer Auswirkungen. Die Spielenden erproben und reflektieren, wie faire Entscheidungen getroffen, die Gemeinschaft gestärkt und gleichzeitig Vielfalt und Verschiedenheit respektiert werden können. Je nach Alter gibt es zum Spiel verschiedene Module und Themen z. B. Naturschutz, Jugendkonflikte, Flucht & Migration, Erste Liebe und Freundschaft. Das Spiel eignet sich etwa für Projektstage und -phasen für Gruppen bis 15 Personen.

Im Workshop thematisieren wir zunächst demokratische Entscheidungsformen und -tugenden. Schließlich erfahren Sie in einer ersten Spielphase die Potenziale des Materials.

QUARARO-Spieleleiter*innen: Julia Schneider Sozialpädagogin und politische Bildnerin, Soziale Arbeit B.A., Empowerment Studies M.A. & Youssif Gouargout, Sozialpädagoge Soziale Arbeit B.A.



Jeweils 1,5 Stunden (wird in Workshopphase I und II angeboten)

6

DIGITAL COURAGIERT GEGEN RADIKALISIERUNG IM NETZ: HIDDEN CODES – EIN „MOBILE GAME“ FÜR DEN UNTERRICHT

HIDDEN CODES ist ein „Mobile Game“ der Bildungsstätte Anne Frank für Jugendliche ab 14 Jahren. Das Game steht für eine innovative Methode politischer Bildungsarbeit in schulischen und außerschulischen pädagogischen Kontexten. Es erleichtert Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften rechte und islamistische Radikalisierung im Netz zu besprechen. Spielerisch lernen junge Menschen durch die App, HIDDEN CODES bzw. problematische Inhalte oder Aussagen zu erkennen. Wie nutzen radikale Gruppen digitale Medien, um für ihre Zwecke zu mobilisieren? Welche politischen Codes und Verschwörungsmythen finden Verbreitung? In einer simulierten Social Media Umgebung chatten die Spieler*innen, durchstöbern Profile und reagieren auf Storys und Kommentare anderer Nutzer*innen. Sie werden darin gestärkt, sich für demokratische Werte und gegen Propaganda und Hassrede einzusetzen.

Vormittags lernen Sie die Episoden 1 und 2 von HIDDEN CODES kennen, die Jugendliche für rechte Radikalisierung im Netz sensibilisieren sollen. Nachmittags stehen die Episoden 3 und 4 im Fokus (islamistische Radikalisierung und antimuslimischer Rassismus). Die Workshops können unabhängig voneinander besucht werden.

Referent*innen: Sherin Striewe & Daniel Heinz, Mitarbeitende und Teamende bei der Bildungsstätte Anne Frank



Jeweils 1,5 Stunden (wird in Workshopphase I und II angeboten)

7

EINFACH MAL DEMOKRATIE MACHEN?! DEMOKRATIEBILDUNG ALS SCHULENTWICKLUNGSAUFGABE

Als einzige Institution unserer Gesellschaft erreichen Schulen alle junge Menschen. Die damit verbundene Chance einer nachhaltigen Demokratiebildung darf Schule nicht verpassen. Lehrkräfte können Schüler*innen Erfahrungsräume bieten, in denen sie sich als selbstwirksam erleben und die nötigen Demokratiekompetenzen zur verantwortungsvollen Mitgestaltung ihrer Lebenswelt entwickeln.

Im Workshop beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen: Was ist eigentlich Demokratiebildung? Welchen Beitrag kann sie zu einer veränderten Lernkultur und zur Transformation von Schule leisten? Was sind Merkmale guter Demokratiebildungs-Settings? Wie stellt sich Demokratiebildung als Schulentwicklungsaufgabe dar? Des Weiteren gibt es Gelegenheit für Sie zur Entwicklung und Diskussion erster Ideen für die Umsetzung nachhaltiger Demokratiebildung an Ihrer Schule.

Referent: Dirk Gramm, Referent für Demokratiebildung und historisch-politische Bildung, Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule NRW



Jeweils 1,5 Stunden (wird in Workshopphase I und II angeboten)

8

„BÜRGER*IN IN AKTION“ WERDEN BEGINNT IN DER SCHULE – FÖRDERUNG VON PARTIZIPAT

Durch welche Art von Lernsettings können wir die Handlungs- und Gestaltungskompetenzen von Kindern und Jugendlichen im schulischen Alltag gezielt fördern? Wie können sich junge Menschen als wirksam erleben und „Bürger*innen in Aktion“ werden? Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) hat das große Ziel, Kinder und Jugendliche zur Mitgestaltung ihrer Zukunft zu befähigen. Der von der UNESCO geforderte Whole School Approach bietet einen tollen Rahmen, Schulentwicklungsprozesse mit Schüler*innen zusammen voranzubringen. Das BNE-Lernformat ermöglicht den jungen Menschen, sich mit Zukunftsfragen im Rahmen der 17 Ziele für 2030 zu beschäftigen und Lösungsvorschläge zu entwickeln, die sie gemeinsam mit anderen schulischen und außerschulischen Akteur*innen in ihrem Umfeld konkret umsetzen.

Im Workshop tauschen wir uns über Merkmale und Ziele von BNE-Lernprozessen aus und darüber, wie der Whole School Approach partizipativ in Schule umgesetzt werden kann und die (Mit-)Gestaltungskompetenzen von Kindern und Jugendlichen wirkungsvoll gefördert werden können.

Referent*in: N. N.



Jeweils 1,5 Stunden (wird in Workshopphase I und II angeboten)

9

DEMOKRATIE IN DER SCHULE – BILDUNGSZIEL UNMÜNDIGKEIT?

Gerade einmal 17 Minuten pro Woche verbleiben in Nordrhein-Westfalen für durchschnittlich sieben politische Themen des Lehrplans. Zudem werden die meisten Punkte in Klausuren durch das Aufzählen von Fakten und das Wiedergeben von auswendig gelerntem Wissen erzielt. Kein Wunder, dass die Bildung einer politischen Meinung zu kurz kommt, rechtspopulistische Positionen zum Teil unreflektiert übernommen werden und die junge Generation den Stempel der Politikverdrossenheit mit sich trägt.

Politik darf kein exotisches Gut sein, um das Schüler*innen kämpfen müssen. Junge Menschen sollten bereits früh mit gesellschaftlichen Fakten und Themen konfrontiert werden und sich mit Handlungsmöglichkeiten auseinandersetzen, um verantwortlich in der Zukunft politisch handeln zu können. Wir, Schüler*innen von der Landesschüler*innenvertretung, möchten, dass politische Themen genuiner Bestandteil des Schulalltags werden. Wir möchten, dass Schüler*innen den Schulalltag aktiv mitgestalten. Wir wollen nicht in einem pseudo-demokratischen System Schule aufwachsen.

Im Workshop möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und unsere Positionen diskutieren.

Gesprächsleitung: Schüler*innen der Landesschüler*innenvertretung NRW



Jeweils 1,5 Stunden (wird in Workshopphase I und II angeboten)

10

DEMOKRATIE IN DER SCHULE ERLEBEN – DURCH GELEBTE DEMOKRATIE

Sie möchten sich auf den Weg machen und auf breiter Ebene Partizipationsprozesse an Ihrer Schule implementieren und/oder vielleicht eine Demokratieschule werden? Wir, die Gesamtschule Kierspe sind Preisträger des bundesweiten “Schulpreises für demokratische Schulentwicklung” der DeGeDe 2022.

Im Workshop lernen Sie praxisorientiert die demokratischen Strukturen unserer Schule kennen. Wir sprechen darüber, wie wir den nicht immer stolperfreien Weg gegangen sind, den wir kontinuierlich weiterentwickeln und in den wir immer wieder neue Impulse aufnehmen (was schließlich in der Bewerbung um den Schulpreis im letzten Jahr mündete). Unser “Haus der Demokratie” wird uns durch den Workshop begleiten und sowohl von Lehrkräften als auch von Schüler*innen präsentiert.

Referent*innen: Claudia Koch-Meitz, Imke Metzner & Alican Sevim, Lehrkräfte der Gesamtschule Kierspe und Schüler*innen der SV



Jeweils 1,5 Stunden (wird in Workshopphase I und II angeboten)

MARKT DER MÖGLICHKEITEN



- Bildungsbüro Bielefeld: Gelebte Demokratie/Kinder- und Jugendparlament
- DGB-Jugend OWL: Still loving solidary
- Gegen Vergessen – für Demokratie e.V. Arbeitsgruppe Bielefeld
- Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Rassismus e.V. (Gelbe Hand)
- Kommunales Integrationszentrum Bielefeld: Running in your shoes
- Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus
- Regionale Schulberatung: Das Partizipationstool „Aula“
- SABRA (Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit Beratung bei Rassismus und Antisemitismus)
- SCHLAU Bielefeld
- Social Impact „Baut eure Zukunft“
- „Wegweiser – Gemeinsam gegen Islamismus“ Präventionsprogramm
- u.a.

Wir danken den Engagierten für die Bereicherung des Fachtags sowohl mit Ihren Materialien und Informationen als auch für die Möglichkeit, im Austausch erste Fragen zu klären und Kontakte zu knüpfen.



Schule	ohne Rassismus
Schule	mit Courage
NORDRHEIN-WESTFALEN	